

— 2) Am 29. Juli schreibt der Graf aus Dillenburg, in Erwidernng des prinzi-  
lichen Schreibens vom 18. Juli, er wisse noch nichts Neues vom Verhandlungstage.  
Auf obiges Schreiben entgegnet der Prinz am 11. August aus Brüssel, er sei endlicher  
Nachricht über den Tag gewärtig und werde, falls er nicht selbst kommen könne,  
einen Abgesandten mit genügender Vollmacht abfertigen. Daneben soll e. l. ich nit  
bergen, das die chur- und fursten Sachsen, Brandenburg und Hessen zu dem konig  
aus Bohemen an den Rheinstrom komen werden, sich allerlei mit irer ko. wirde zu  
underreden, daselbst dan villeicht auch unser sachen gedacht werden mocht. Neuer  
zeitung weiss e. l. ich auch nit zu verhalten, das die k. m. vergangen sambstags  
hiedannen nach Gendt verruckt, und werden die beide koniginnen morgen nachfolgen,  
in meinung mit erster bester gelegenheit des winds sich auf das wasser zu begeben  
und nach Hispanien zu schiffen.